



Historie

Köpfe

Hommage



Lager in Laas, Josef Lechner Junior mit seinen Söhnen und seinen Arbeitern.



Ein geschichtsträchtiger Platz wird neu belebt. Dieser Ort ist ein „Stück Laas“, unvergesslich und nach Jahrzehnten wieder erwacht für Kunst und Kultur.

Einladung

Lechner Marmor-Werkplatz 2/B Laas



Eine Inszenierung von Reinhold Tappeiner

BAUR & TAPPEINER
RECHTSANWALTSOZIOZETÄT
STUDIO LEGALE ASSOCIATO

 Bildungsausschuss
Laas



Parkplätze: Dorfzentrum oder Bahnhof
Tappeiner Reinhold, Zaingasse 2/B, Laas



Wir brauchen die Engel,...immer wieder!

Programm:

11.06.2022 Eröffnung der Ateliers
mit Ausstellung um 18:30 Uhr

Einführung:
Wilfried Stimpfl

Begrüßung:
Gemeinde Laas

Musik:
Gernot Niederfriniger

Dauer der Ausstellung von
12.06. bis einschließlich 15.06.2022

Öffnungszeiten:
10:00-12:00 Uhr und von 17:00-19:00 Uhr

14.06.2022 „Huangart“ mit Wilfried:
das Oberdorf und der „Marmor-Lechner“
um 16:30 Uhr

15.06.2022 Offenes Atelier
mit dem Künstler, Finissage ab 18:00 Uhr



Nicht so sehr die Marmorgeschichte wird beleuchtet, vielmehr die Personen, die hier an diesem Ort lebten und Großartiges geschaffen haben.



„Brennendes Herz“, Kohle auf Papier

Der Künstler

Reinhold Tappeiner, geboren 1959, lebt und arbeitet in Laas, Südtirol. 1974-79 Besuch der Kunstschule Gröden und 1979-83 der Accademia di Belle Arti in Urbino. 2001-09 Vertragsprofessor für Zeichnen an der FU Bozen. 1985-2021 Fachlehrer an der Fachschule für Steinbearbeitung, Laas. Seit 1983 Ausstellungen im In- und Ausland. 1997 Nationaler Grafikpreis Fabio Bertoni. 2017 Internationaler Kunstpreis „Premio LYNX, Salone Regionale“. 2022 Internationaler Kunstpreis „Premio Frida Kahlo“, Milano Art Gallery. Publikationen: Malerei. Werke von 1999 bis 2005 (2005), erschienen im Verlag edition innsalz. Essenz (2018), erschienen im Folioverlag. Reinhold Tappeiner ist der Urenkel des „Marmor Lechners“. Seine Mutter war Elisabeth Lechner, die Tochter von Lechner Josef Junior.

www.reinhold-tappeiner.com